

プロイセンの軍楽隊長

Die preußischen Militärkapellmeister

プロイセン王国の軍楽隊の指揮者は「シュタープスオーボイスト」、「カペルマイスター」、「ムズィークマイスター」、「音楽指揮者」、「音楽監督」などの肩書きを持っていたが、ここでは簡単に「軍楽隊長」と呼ぶことにする。軍楽隊員の選定と入隊後の音楽教育に責任を持っていたので、軍楽隊の水準は軍楽隊長の人的・専門的能力に大いに関係していた。優秀な軍楽隊長は作曲と自作演奏も期待されていた。

軍楽隊長の多くは庶民出身で、体系的な教育というよりも才能と経験によって出世していたから、市民文化であるクラシック音楽には縁が薄かった。しかし 1874 年以來プロイセン政府は軍楽隊の芸術的水準を高めるべく、ベルリン国立高等音楽院に2年間の軍人コースを設け、軍楽隊長となる見込みのある優秀な軍楽隊員から毎年 10 人を選定し音大に派遣することにした。徐々にこのコースを卒業することが軍楽隊長になるための必要条件となり、軍楽隊のレパートリーも次第に市民音楽文化に近づけられた。

Die musikalischen Leiter der preußischen Militärkapellen trugen unterschiedliche Titel wie „Stabs-hautboist“, „Kapellmeister“, „Musikmeister“, „Musikdirigent“ oder „Musikdirektor“. Hier wollen wir sie der Einfachheit halben „Militärkapellmeister“ nennen. Da sie für die Auswahl und weitere Ausbildung der Musiker die Verantwortung trugen, hing von ihren persönlichen und fachlichen Qualitäten das musikalische Niveau ihrer Kapellen wesentlich ab. Von einem guten Militärkapellmeister wurde auch erwartet, dass er komponierte und seine eigenen Werke aufführte.

Die meisten Militärkapellmeister kamen aus dem einfachen Volk und hatten ihre Qualifikation mehr durch Begabung und Erfahrung als durch systematische Ausbildung erworben. Deshalb war ihre Beziehung zur bürgerlichen, klassischen Mu-

sik nur gering ausgeprägt. Seit 1874 versuchte die preußische Regierung jedoch systematisch, das künstlerische Niveau der Militärmusik zu heben. An der Berliner staatlichen Musikhochschule wurde ein zweijähriger Studiengang für künftige Militärkapellmeister eingerichtet, zu dem das Militär begabte Musiker entsandte.¹ Allmählich wurde dann der Abschluss eines solchen Studiums zur Voraussetzung für die Einstellung als Militärkapellmeister, und damit wurde auch das Repertoire der Militärkapellen der bürgerlichen Musik schrittweise angenähert.

1 Manfred Heidler, „Hans Felix Husadel als Lehrer an der Staatlichen Akademischen Hochschule für Musik in Berlin und seine Auswirkungen auf die Musikmeisterausbildung“, in: *Militärmusik im Diskurs*, hg. von Michael Schramm, Bd. 1: Hans Felix Husadel – Werk, Wirken, Wirkung. Bonn: Militärmusikdienst der Bundeswehr, 2006, S. 111.